

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Soziales und Kultur Nr. 4/2014
am Mittwoch, dem 12. November 2014, um 18.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

TOP Nr.	Vorlage Nr.	Tagesordnung
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2		Einwohnerfragestunde
3		Rückblick/Bestandsaufnahme/Ausblick Maßnahme und Projekte im Produktbereich Stadtbücherei (mündlicher Vortrag)
4	150	Beratung des Haushaltplanes 2015 (Produktbereiche 04, 05 und 06)
5	91	Antrag zur Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Netzes im Übergangsheim Stralsunder Straße (Stellungnahme der Verwaltung wird nachgereicht)
6		Mitteilungen
7		Anfragen

Stadt Werl Der Bürgermeister		Beschlussvorlage	Vorlage-Nr. 150 TOP I/4
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales u. Kultur <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input type="checkbox"/> Rates		am 12.11.2014	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor
Agenda-Leitfaden wurde berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			

Aufwendungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
Einnahmen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € bei HHSt.
Haushaltsmittel stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei HHSt. (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)
Nachrichtlich: Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und des derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
Direkte Folgekosten (ohne Finanzierungskosten) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € bei HHSt.

Datum: 30.10.2014	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. Jugend, Sport u. Soziales		20	FBL	Allg. Vertreter	BM
AZ 50-Pi.					

Sachdarstellung:

Beratung des Haushaltsplanes 2015

hier: Produktbereich 04 - Kultur und Heimatpflege, Bibliothek, Museen u.

Förderung von Kirchengemeinden

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Der Haushaltsplan 2014 wurde in der Ratssitzung am 23.10.2014 eingebracht.

Er basiert auf den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) und ist in einem Ergebnis- und einen Finanzplan unterteilt.

Die für den **Ausschuss Jugend, Familie, Soziales und Kultur** relevanten Produktbereiche 04, 05 und 06 sind danach entsprechend zu beraten.

Der Entwurf der Produktbereiche 04, 05 und 06 für das Haushaltsjahr 2015 und die Übersicht über die investiven Maßnahmen liegen allen Ausschussmitgliedern, die dem Rat angehören, bereits vor.

Für die übrigen Ausschussmitglieder sind der Entwurf und die anderen Unterlagen beigefügt, sofern sie die schriftliche Übersendung der Ausschussunterlagen gewünscht haben.

Die maßgebenden Daten sind auf den Seiten 136 und 137 (Haushaltsplan gegliedert nach Abteilungen), auf den Seiten 265- 272, 285-293, 298-301, 306-354 (gegliedert nach Produktbereich 04, 05 und 06) und den Seiten 607, 611- 615 (investive Maßnahmen des Jahres 2015) des Entwurfs des Haushaltsplanes 2015 abgedruckt.

Der Haushalt soll in der Ratssitzung am 20.11.2014 verabschiedet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsansätze des Haushaltsplanentwurfes 2015 (Ergebnis- und Finanzrechnung, einschließlich des Investitionsprogramms) – soweit sie die Zuständigkeit des Ausschusses Jugend, Familie und Soziales betreffen – werden zur Beratung an die Fraktionen weitergegeben.

Haushaltsplan 2015

Abteilung 50 - Jugend, Sport und Soziales



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	282.630	526.790	439.980	395.980	391.480	391.480
3. + Sonstige Transfererträge	19.020	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	11.160	16.700	13.100	13.100	13.100	13.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	140.030	135.030	144.890	144.890	144.890	144.890
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.330	112.600	182.500	182.500	182.500	182.500
7. + Sonstige ordentliche Erträge	4.490	34.620	66.280	66.280	66.280	66.280
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	597.660	825.740	846.750	802.750	798.250	798.250
11. - Personalaufwendungen	910.060	1.008.810	1.140.730	1.151.760	1.162.890	1.174.140
12. - Versorgungsaufwendungen	199.100	194.020	224.330	224.330	224.330	224.330
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	391.150	495.600	671.400	516.450	514.000	514.000
14. - Bilanzielle Abschreibungen	4.710	335.070	277.930	273.930	269.430	269.430
15. - Transferaufwendungen	1.293.200	1.267.150	1.519.300	1.569.300	1.619.300	1.669.300
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.190	59.210	60.680	60.110	59.830	59.830
17. Ordentliche Aufwendungen	2.855.430	3.359.860	3.894.370	3.795.880	3.849.790	3.911.030
18. Ordentliches Ergebnis	-2.257.770	-2.534.120	-3.047.620	-2.993.130	-3.051.540	-3.112.780
19. + Finanzerträge	40	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	40	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.257.730	-2.534.120	-3.047.620	-2.993.130	-3.051.540	-3.112.780
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-2.257.730	-2.534.120	-3.047.620	-2.993.130	-3.051.540	-3.112.780
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.040	3.670	5.040	5.040	5.040	5.040
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-2.262.770	-2.537.780	-3.056.750	-3.002.260	-3.060.670	-3.121.910

Haushaltsplan 2015

Abteilung 50 - Jugend, Sport und Soziales



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	68.500	43.000	0	47.000	15.000	15.000
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	68.500	43.000	0	47.000	15.000	15.000
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.360	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.610	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	6.050	67.470	102.520	0	101.470	66.970	66.970
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.020	67.470	102.520	0	101.470	66.970	66.970
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.020	1.030	-59.520	0	-54.470	-51.970	-51.970



PB 04

Kultur und Wissenschaft

Haushaltsplan 2015

Produktbereich: .04

Kultur und Wissenschaft



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	196.810	202.400	224.560	224.560	224.560	224.560
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	700.280	608.310	690.260	690.260	690.260	690.260
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.900	5.700	6.200	6.200	6.200	6.200
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.460	168.000	156.240	156.240	156.240	156.240
7. + Sonstige ordentliche Erträge	6.460	6.970	7.160	7.160	7.160	7.160
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	1.020.900	991.380	1.084.420	1.084.420	1.084.420	1.084.420
11. - Personalaufwendungen	1.216.450	1.221.640	1.270.140	1.280.090	1.290.130	1.300.270
12. - Versorgungsaufwendungen	7.370	6.250	6.140	6.140	6.140	6.140
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	260.030	302.730	317.040	409.750	325.640	312.640
14. - Bilanzielle Abschreibungen	5.380	99.200	96.080	96.080	96.080	96.080
15. - Transferaufwendungen	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.710	73.060	72.890	72.160	71.800	71.800
17. Ordentliche Aufwendungen	1.560.940	1.708.880	1.768.290	1.870.220	1.795.790	1.792.940
18. Ordentliches Ergebnis	-540.040	-717.500	-683.870	-785.800	-711.370	-708.520
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-540.040	-717.500	-683.870	-785.800	-711.370	-708.520
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-540.040	-717.500	-683.870	-785.800	-711.370	-708.520
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.430	56.830	56.430	56.430	56.430	56.430
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-596.470	-774.330	-740.300	-842.230	-767.800	-764.950

Haushaltsplan 2015

Produktbereich: .04

Kultur und Wissenschaft



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.370	5.310	8.830	0	6.740	6.780	6.830
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.370	5.310	8.830	0	6.740	6.780	6.830
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	2.500	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	14.030	20.700	34.390	0	25.090	25.190	25.290
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.030	23.200	34.390	0	25.090	25.190	25.290
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.660	-17.890	-25.560	0	-18.350	-18.410	-18.460

Haushaltsplan 2015



Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	0401	Kultur- und Heimatpflege
Produkte:	040101	Kultur
	040102	Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Beschreibung:

Produkt:040101

Koordination/Vernetzung kultureller Angelegenheiten, Regionale Kulturaktivitäten/Projektrat Hellweg-Region,

Produkt:040102

Bauliche Unterhaltung der ortsspezifischen Kultureinrichtungen (Heiligenhäuschen, Kunstgegenstände und Saline im Kurpark) im öffentlichen Verkehrsraum

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome (040101) Frau Monika Vielberg (040102)	Produktverantwortung Frau Sabine Blome (040101) Frau Monika Vielberg (040102)	Fachausschuss Jugend, Familie, Soziales und Kultur
Auftragsgrundlage ./.		
Zielgruppe Kulturinteressierte Personen, Vereine, Gruppen (040101) Bürger (040102)		

Produkt: 04.01.01 Kultur				
Entwicklung / Sicherung		Strategische Ziele		
Mittelfristige (operative) Ziele				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
derzeit keine				

Für das Produkt werden derzeit keine Kennzahlen gebildet.



Produkt: 04.01.02 Ortsspezifische Kultureinrichtungen				
Entwicklung / Sicherung Sicherstellungsziel		Strategische Ziele Keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die ortsspezifischen Kultureinrichtungen im öffentlichen Verkehrsraum (Heilighäuschen, Kunstgegenstände und Saline im Kurpark) sind unterhalten.				
Jahresziele / Maßnahmen				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
<i>derzeit keine</i>				

Für das Produkt werden derzeit keine Kennzahlen gebildet.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135	0,03	0,02 %

Hinweis: Stellenanteile beziehen sich auf die Abteilung 40



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	480	350	350	350	350
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	0	480	350	350	350	350
11. - Personalaufwendungen	2.130	2.010	2.300	2.320	2.350	2.370
12. - Versorgungsaufwendungen	1.760	1.300	1.180	1.180	1.180	1.180
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.030	13.880	14.330	14.230	14.180	14.180
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10	40	50	50	50	50
17. Ordentliche Aufwendungen	9.930	17.230	17.860	17.780	17.750	17.770
18. Ordentliches Ergebnis	-9.930	-16.750	-17.510	-17.430	-17.400	-17.420
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.930	-16.750	-17.510	-17.430	-17.400	-17.420
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-9.930	-16.750	-17.510	-17.430	-17.400	-17.420
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-9.930	-16.750	-17.510	-17.430	-17.400	-17.420



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 0404 Bibliothek
Produkte: 040401 Stadtbücherei

Beschreibung:

Öffentliche Einrichtung zur Bildungs- und Freizeitgestaltung der Bürger/innen

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome	Produktverantwortung Frau Sabine Blome	Fachausschuss Jugend, Familie, Soziales und Kultur
Auftragsgrundlage Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Wickede aus dem Jahr 2005; Daseinsvorsorge; Einrichtungsbeschluss des Rates; Rats- u. Ausschussbeschlüsse		
Zielgruppe Einwohner/innen der Stadt und Besucher/innen aus der Region		

Produkt: 04.04.01 Stadtbücherei

Entwicklung / Sicherung

S/E

Strategische Ziele

I /1, I/3, I /4

Mittelfristige (operative) Ziele

1. Die Stadtbücherei unterstützt die Information und Kommunikation und die Freizeitgestaltung:

Sie fördert den kreativen Mediengebrauch, gibt Orientierung in der Medienvielfalt und trägt zur größtmöglichen Benutzerzufriedenheit bei. Mit ihren inhaltlichen, aktuellen, vielfältigen und multimedialen Beständen steigert sie die Attraktivität und verbessert die Benutzerbindung. Die Bestände werden gepflegt und sinnvoll präsentiert. Die Besucherbindung ist verbessert und neue Besucher sind gewonnen.

2. Die Stadtbücherei arbeitet eng mit Schulen und Kitas zusammen. Sie vermittelt und fördert die Medienkompetenz bei Schülern/innen. Sie unterstützt die Sprach- und Leseförderung in den Kitas. Sie ist ein außerschulischer Lernort.

Jahresziele / Maßnahmen

zu 1)

- Bestandsausbau und Bestandssicherung interaktiver Medien(Spiele)
- Umsetzung Lastschriftverfahren
- Durchführung Onleihe im Verbund Hellweg Sauerland e. V.; hierdurch Steigerung der Gesamtausleihen
- Für die Optimierung der Medienbereitstellung ist eine Zusammenarbeit mit den kirchlichen Büchereien aufgebaut. Ein gemeinsames Arbeitsgremium besteht.

zu 2)

- Beteiligung am überregionalen Projekt Junior- und Sommerleseclub,
- methodische Anleitung in der Medienrecherche für die 3/4. Klasse



und den weiterführenden Schulen (Fortführung der bisherigen Kooperation)				
- Bereitstellung, Durchführung und Intensivierung von Sprach- und Leseförderprojekten für Grundschulen und Kitas (Fortführung bisheriger Kooperationen)				
- Zusammenarbeit mit „Treffpunkt Leben im Alter“				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Medienbestand:	25.580	26.105	26.842	27.746
je Einwohner:	0,79	0,79	0,82	0,86
je Benutzer:	11,5	14,04	15,29	15,39
Ausleihe:	68.711	77.646	73.565	63.738
je Einwohner:	2,1	2,37	2,26	1,98
je Benutzer:	30,9	41,76	41,92	35,37
Nutzungsgrad: Bestand./Ausleihe	2,67	2,97	2,74	2,29
Medienetat:	30.800	30.800	30.800	28.600
je Einwohner:	0,95	0,94	0,95	0,88
je Benutzer:	13,86	16,57	17,54	15,87
Besucher	25.580	26.410	22.792	21.089
%- Anteil EW:	0,79	0,81	0,71	0,67
Benutzer	2.222	1.859	1.755	1.802
%- Anteil EW:	0,07	0,06	0,07	0,06
Jahresergebnis:	238.520€	227.620€	234.320€	251.293€
je Einwohner:	7,48	6,97	7,20	7,81
je Ausleihe :	3,47	2,93	3,19	3,94
Öffnungszeiten/Woche:	18	18	22	22
durchschn. Monatsausleihe (im Verh. zu Öffnungsstd.)	3.124 Medien	3.124 Medien	3.528 Medien	2.896 Medien

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen Gesamt	Ist-Stellen Produktgruppe	Anteil Ist-Stellen Produktgruppe
135	3,08	2,28 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	9.210	5.830	2.700	2.700	2.700	2.700
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	15.540	20.060	20.060	20.060	20.060	20.060
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.040	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.660	7.330	7.530	7.530	7.530	7.530
7. + Sonstige ordentliche Erträge	3.760	5.670	5.700	5.700	5.700	5.700
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	36.210	40.190	37.290	37.290	37.290	37.290
11. - Personalaufwendungen	157.380	161.890	168.010	169.690	171.380	173.090
12. - Versorgungsaufwendungen	2.520	2.040	2.370	2.370	2.370	2.370
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.600	60.860	56.090	55.530	55.260	55.260
14. - Bilanzielle Abschreibungen	960	5.500	3.030	3.030	3.030	3.030
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.820	30.250	29.900	29.600	29.450	29.450
17. Ordentliche Aufwendungen	251.290	260.540	259.400	260.220	261.490	263.210
18. Ordentliches Ergebnis	-215.080	-220.350	-222.110	-222.930	-224.200	-225.920
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-215.080	-220.350	-222.110	-222.930	-224.200	-225.920
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-215.080	-220.350	-222.110	-222.930	-224.200	-225.920
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.260	920	1.260	1.260	1.260	1.260
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-216.340	-221.270	-223.370	-224.190	-225.460	-227.180



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.940	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.940	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.720	500	500	0	500	500	500
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.720	500	500	0	500	500	500
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	220	-500	-500	0	-500	-500	-500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,7	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,2	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,2	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Anschaffung von geringfügigen Wirtschaftsgütern (GWG) werden pauschal 500 € veranschlagt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2: Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

- a) Beinhaltet die Zuweisung des Kultursekretariats Gütersloh für den Sommerleseklub

Zu 4: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

- a) Die geplante Höhe der Einnahme ergibt sich aus den Maßnahmen zum Haushaltssanierungsplan, es wurden die Benutzergebühren von 15,00 auf 22,00 € erhöht.

Zu 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

- a) Die Ausgaben von 1.600 € sind für die Betriebskosten der Onleihe geplant.

Haushaltsplan 2015



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 0405 Museen
Produkte: 040501 Städt. Museum Am Rykenberg

Beschreibung:
 Stadtgeschichtliches Museum mit Rustige-Gemäldesammlung, Sponnier-Galerie, historischem Stadtmodell Werls im 17. Jahrhundert, ausführlicher Dokumentation der Salzgewinnung und Darstellung der Werler Wallfahrtsgeschichte in Trägerschaft des Neuen Heimat- und Geschichtsvereins Werl

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome	Produktverantwortung Frau Sabine Blome	Fachausschuss Jugend, Familie, Soziales und Kultur
---	--	--

Auftragsgrundlage
 Ausschuss- /Ratsbeschlüsse der Stadt Werl; Übernahme- und Leistungsvertrag mit dem Neuen Heimat- und Geschichtsverein

Zielgruppe
 Einwohnerinnen und Einwohner, auswärtige Gäste, Schulklassen, KiTas

Produkt: 04.05.01 Museen	
Entwicklung / Sicherung S	Entwicklung / Sicherung I/1, I/3, I/4
Aufgrund der externen Trägerschaft werden keine Ziele formuliert.	

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Öffnungsstunden / Jahr	553	454	501	504
Besucherzahlen	5.073	4.652	3.603	3.505
• davon Einzelbesucher	877	404	450	596
davon zahlende Einzelbesucher (erst ab 2010)	116	119	164	240
• davon Teilnehmer an einem museumspäd. Programm (Kinder und Jugendliche) (erst ab 2010)	2.375	2.305	2.267	2.669

Personaleinsatz (nachrichtlich):
 Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135	0,88	0,65 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	1.300	0	0	0	0	0
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	3.920	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	110	0	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	2.700	290	540	540	540	540
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	8.030	290	540	540	540	540
11. - Personalaufwendungen	41.120	24.260	24.150	24.390	24.640	24.880
12. - Versorgungsaufwendungen	960	620	830	830	830	830
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.890	27.420	29.210	31.940	41.810	28.810
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	18.500	17.460	17.460	17.460	17.460
15. - Transferaufwendungen	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.960	5.050	5.010	4.960	4.940	4.940
17. Ordentliche Aufwendungen	88.930	81.850	82.660	85.580	95.670	82.920
18. Ordentliches Ergebnis	-80.890	-81.560	-82.120	-85.040	-95.130	-82.380
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.890	-81.560	-82.120	-85.040	-95.130	-82.380
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-80.890	-81.560	-82.120	-85.040	-95.130	-82.380
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.260	920	1.260	1.260	1.260	1.260
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-82.150	-82.480	-83.380	-86.300	-96.390	-83.640



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

zu 10:

keine Erträge für die Stadt, da Vereinsträgerschaft.

zu 11:

veränderte Personalaufwendungen, da Vereinsträgerschaft.

zu 13:

keine Aufwendungen für Veranstaltungen und Projekte, da Vereinsträgerschaft.

zu 15:

Vereinszuschuss, vertraglich vereinbart.

Haushaltsplan 2015



Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 0407 Förderung von Kirchengemeinden
Produkte: 040701 Förderung von Kirchengemeinden

Beschreibung:
 Illumination der Propsteikirche, Unterstützung von Wallfahrten

Budgetverantwortung Frau Sabine Blome	Produktverantwortung Frau Sabine Blome	Fachausschuss Jugend, Familie, Soziales und Kultur
---	--	--

Auftragsgrundlage
 Stromübernahmevertrag mit Stadtwerken

Zielgruppe
 Einwohner und Besucher, Kirchenbesucher und Wallfahrer

Produkt: 04.07.01 Förderung von Kirchengemeinden

Entwicklung / Sicherung	Strategische Ziele
--------------------------------	---------------------------

Mittelfristige (operative) Ziele

Jahresziele / Maßnahmen

Kennzahl	2010	2011	2012	2013
*				

* Für die Produktgruppe „Förderung von Kirchengemeinden“ liegen keine steuerungsrelevanten Kennzahlen vor.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe

Für den Produktbereich werden derzeit keine Stellenanteile ermittelt.



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11. - Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.310	6.860	6.670	6.600	6.570	6.570
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	1.400	590	590	590	590
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17. Ordentliche Aufwendungen	3.310	8.260	7.260	7.190	7.160	7.160
18. Ordentliches Ergebnis	-3.310	-8.260	-7.260	-7.190	-7.160	-7.160
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.310	-8.260	-7.260	-7.190	-7.160	-7.160
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-3.310	-8.260	-7.260	-7.190	-7.160	-7.160
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-3.310	-8.260	-7.260	-7.190	-7.160	-7.160



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Für die Stromkosten der Illumination der Probsteikirche werden 500,00 € veranschlagt.

Der KBW erbringt folgende Leistungen für diese Produktgruppe:

- Betreuung von Wallfahrtsfahnen / Fahnen schmuck
- Absperrarbeiten für die Portugiesenwallfahrt
- Absperrarbeiten für sonstige Wallfahrten

Die Kosten hierfür werden im HH-Jahr 2015 auf 6.170,00 € beziffert.

Bei der geplanten Abschreibung handelt es sich um den Werteverzehr der 15 Fahnenstangen.



PB 05

Soziale Leistungen

Haushaltsplan 2015

Produktbereich: .05

Soziale Leistungen



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	62.110	25.000	41.070	41.070	36.570	36.570
3. + Sonstige Transfererträge	19.020	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	5.640	10.600	6.500	6.500	6.500	6.500
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.890	75.810	85.670	85.670	85.670	85.670
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.330	110.000	180.000	180.000	180.000	180.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	26.280	49.270	49.270	49.270	49.270
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	304.000	247.690	362.510	362.510	358.010	358.010
11. - Personalaufwendungen	468.250	519.250	655.550	661.850	668.200	674.630
12. - Versorgungsaufwendungen	128.680	131.410	167.410	167.410	167.410	167.410
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.490	115.460	255.900	105.020	104.590	104.590
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.810	24.020	20.560	20.560	16.060	16.060
15. - Transferaufwendungen	749.200	684.000	934.000	984.000	1.034.000	1.084.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.510	29.040	30.010	29.740	29.610	29.610
17. Ordentliche Aufwendungen	1.453.940	1.503.180	2.063.430	1.968.580	2.019.870	2.076.290
18. Ordentliches Ergebnis	-1.149.940	-1.255.500	-1.700.920	-1.606.070	-1.661.860	-1.718.280
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.149.940	-1.255.500	-1.700.920	-1.606.070	-1.661.860	-1.718.280
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-1.149.940	-1.255.500	-1.700.920	-1.606.070	-1.661.860	-1.718.280
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.780	1.830	6.350	6.350	6.350	6.350
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-1.153.720	-1.257.320	-1.707.270	-1.612.420	-1.668.210	-1.724.630

Haushaltsplan 2015

Produktbereich: .05

Soziale Leistungen



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.640	12.020	8.520	0	8.520	4.020	4.020
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.640	12.020	8.520	0	8.520	4.020	4.020
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.640	-12.020	-8.520	0	-8.520	-4.020	-4.020



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 0501 Soziale Sicherung nach SGB XII
Produkte: 050101 Leistungen nach dem SGB XII

Beschreibung

Gewährung von Leistungen nach dem SGB XII

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kul- tur
Auftragsgrundlage SGB XII i.V.m. ergänzenden Vorschriften der SGB und Rahmenvorgaben des Kreises Soest; Delegationssatzung des Kreises Soest		
Zielgruppe Im SGB XII wird unterschieden nach dem 3. und 4. Kapitel. Hilfen nach dem 3. Kapitel werden gewährt für alleinstehende Personen, die eine befristete Rente wegen voller Erwerbsminderung oder die voraussichtl. länger als 6 Monate dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen und ihren notwendigen Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen und Vermögen nicht selbst sicherstellen können. Hilfen nach dem 4. Kapitel werden gewährt für Personen, die über 65 Jahre alt sind oder wegen Erwerbsminderung auf Dauer aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind oder für Behinderte, die in Werkstätten für Behinderte arbeiten und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht selbst aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Hinzu kommen im SGB XII Bestattungskosten, soweit den Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.		

Produkt: 05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII

Entwicklung / Sicherung

1. S
2. S

Strategische Ziele

1. keine unmittelbaren
2. keine unmittelbaren

Mittelfristige (operative) Ziele

1. Die Leistungen bei Erwerbsminderung, bzw. die Grundsicherung im Alter ist sicher gestellt.
2. Unterhalts-, Kostenerstattungs- und Kostenersatzansprüche werden verfolgt.

Jahresziele / Maßnahmen

- Zu 1. Daueraufgabe
 Zu 2. Daueraufgabe



Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1 und 2				
Personen SGB XII	383	405	428	456
%-Anteil zur Gesamteinwohnerzahl (jeweils 31.12. eines Jahres)	1,18 %	1,23 %	1,31 %	1,41 %
Tatsächlicher Aufwand *	1.695.728 €	1.889.817 €	1.943.546 €	2.000.278 €
-Anzahl der Personen im 3. Kap. SGB XII (z.B. Alleinstehende Personen, die eine befristete Rente wegen voller Erwerbsminderung beziehen oder die voraussichtl. länger als 6 Monate dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen etc.) Hinweis: Die Bestandsgröße - Anzahl der Personen, die gemeinnützige Arbeit geleistet haben- hat gezeigt, dass gemeinnützige Arbeit für diese Zielgruppe eher die Ausnahme ist.	49	48	44	57
Anzahl der Personen im 4. Kap. SGB XII (Personen, die über 65 Jahre alt sind oder wegen Erwerbsminderung auf Dauer aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind und Ihren LU nicht selbst bestreiten können oder Behinderte in WfBs)	334	357	384	399
Bestattungsleistungen Anzahl der Fälle:	25.280 € 13	40.646 € 17	17.583 € 6	20.626 € 7

* Hinweis: Die tatsächlichen Aufwendungen gehen zu Lasten des Kreises Soest. Im Jahr 2015 wird davon ausgegangen, dass die Zahl der Personen im 3. und 4. Kapitel des SGB XII weiter ansteigt. Die Steigerung ergibt sich u.a. aus geringen Renteneinkünften sowie erhöhten Miet-, Neben- und Energiekosten. Im 4. Kapitel SGB XII wird die Fallzahl u.a. auch wegen des demographischen Wandels steigen. Steigerungen im 3. Kapitel SGB XII ergeben sich u.a. aus vermehrt bewilligten Erwerbsunfähigkeitsrenten auf Zeit.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135	2,85	2,11 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	160	0	520	520	520	520
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	11.950	22.920	22.920	22.920	22.920
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	160	11.950	23.440	23.440	23.440	23.440
11. - Personalaufwendungen	154.210	164.180	225.440	227.690	229.970	232.270
12. - Versorgungsaufwendungen	57.580	59.350	77.860	77.860	77.860	77.860
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.460	2.350	2.420	2.400	2.380	2.380
14. - Bilanzielle Abschreibungen	160	520	520	520	520	520
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.400	14.430	15.570	15.440	15.370	15.370
17. Ordentliche Aufwendungen	232.820	240.830	321.810	323.910	326.110	328.410
18. Ordentliches Ergebnis	-232.650	-228.880	-298.370	-300.470	-302.670	-304.970
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-232.650	-228.880	-298.370	-300.470	-302.670	-304.970
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-232.650	-228.880	-298.370	-300.470	-302.670	-304.970
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-232.650	-228.880	-298.370	-300.470	-302.670	-304.970

Haushaltsplan 2015



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	520	520	0	520	520	520
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	520	520	0	520	520	520
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	-520	-520	0	-520	-520	-520

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Kennmer	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014	VE	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt-zahlungen
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
investive Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
investive Auszahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Saldo:				-		-	-	-		-
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
Summe der investiven Einzahlungen		-	-	-		-	-	-		-
Summe der investiven Auszahlungen		-	-	0,52		0,52	0,52	0,52		-
Saldo:		-	-	- 0,52		- 0,52	- 0,52	- 0,52		-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 7:

Der Ansatz enthält u.a. Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen. Aufgrund des vorliegenden versicherungsmathematischen Gutachtens erhöhen sich die Erträge in 2015 um 11.000 €.

Zu 11:

Die Personalaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rund 61.000 €. Im Bereich der Sachbearbeitung nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz sind aufgrund gestiegener Fallzahlen die personellen Kapazitäten um 0,5 Vollzeitstellen aufgestockt worden. Die Personalaufwendungen erhöhen sich vor diesem um rd. 27.000 €. Weitere 2.000 € waren aufgrund der Tarifsteigerungen zusätzlich zu veranschlagen.

Die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen erhöhen sich mit Blick auf das genannte Gutachten um rund 28.000 €.

Zu 12:

Auf der Basis der Vorjahresrechnungen sowie der Prognoseberechnungen sind die Versorgungsaufwendungen mit 18.000 € höher zu veranschlagen als im Vorjahr.

Zu 13:

Der Ansatz enthält eine Erstattung für Personal- und Sachkosten der Nichtsesshaftenhilfe des SKF (1.200 €) und Kosten der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens.



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 0502 Soziale Sicherung nach AsylbLG
Produkte: 050201 Leistungen nach dem AsylbLG

Beschreibung

Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem AsylbLG;
 Gewährung von Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft u. a.
 Beratung und Begleitung des Personenkreises im Sinne größtmöglicher Integration (z.B. Teilhabe am Arbeitsmarkt und am gesellschaftlichen Leben)

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss Jugend, Familie, Soziales und Kultur
Auftragsgrundlage Asylbewerberleistungsgesetz, Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes; Aufenthaltsgesetz, Zuwanderungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz; Landesaufnahmegesetz, SGB V, SGB XII, analoge Aufwendung der Rahmenbedingungen des Kreises Soest über die Gewährung einmaliger Beihilfen		
Zielgruppe Asylbewerber (= Personen, die einen Asylantrag gestellt haben und deren Verfahren noch läuft) und geduldete Ausländer (= ausreisepflichtige Ausländer, bei denen eine vorübergehende Aussetzung der Abschiebung vorliegt)		

Produkt: 05.02.01 Leistungen nach dem AsylbLG	
Entwicklung / Sicherung 1 - 3 S 4 E	Strategische Ziele 1. keine unmittelbaren 2. keine unmittelbaren 3. keine unmittelbaren 4. I/5
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden erfüllt. 2. Unterhalts-, Kostenerstattungs- und Kostenersatzansprüche werden verfolgt. 3. Das Rückkehrmanagement ist optimiert. 4. Die Integration von asylsuchenden Personen wird aktiv gefördert.	
Jahresziele / Maßnahmen 1. Der Lebensunterhalt ist sichergestellt. 2. Es wird weiter an der Fortsetzung des Teilstandorte-Konzepts zur Unterbringung asylsuchender Menschen gearbeitet. 3. Die Erweiterung von Sprachangeboten für asylsuchende Menschen wird aktiv gefördert und unterstützt.	



Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Leistungsdaten zu 1				
Fallzahl (Bedarfsgemeinschaften)	23	27	32	43
Personenanzahl	54	48	61	73
Zuweisungen	12	11	39	52
Abgänge (Abschiebung, Umverteilung, Statuswechsel)	10	8	14	32
Tatsächlicher Aufwand	232.939 €	262.796 €	329.072 €	486.530 €
Anzahl Personen, die gemeinnützige Arbeit leisteten	15	10	15	20
Auszahlungsbetrag gemeinnützige Arbeit	8.139 €	12.325 €	13.434 €	14.770 €
Stundenzahl gemeinnützige Arbeit	5.426	8.217	8.956	9.847 €
Zu 3				
Anzahl der TeilnehmerInnen am Sprachangebot (ab 2012)			8	22

Erläuterungen:

Zu 1

- § 2 AsylbLG – Leistungen in besonderen Fällen (analog SGB XII)
- § 3 AsylbLG – Grundleistungen (Regelbedarfe, Kosten der Unterkunft)
- § 4 AsylbLG – Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- § 5 AsylbLG – Gemeinnützige Arbeit
- § 6 AsylbLG – Sonstige Leistungen (Beihilfen, BuT, etc.)

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135	0,71	0,53 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	16.820	5.500	13.000	13.000	13.000	13.000
3. + Sonstige Transfererträge	19.020	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.330	110.000	180.000	180.000	180.000	180.000
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	1.500	3.890	3.890	3.890	3.890
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	175.170	117.000	196.890	196.890	196.890	196.890
11. - Personalaufwendungen	33.780	36.660	51.520	52.040	52.560	53.080
12. - Versorgungsaufwendungen	7.260	7.450	13.210	13.210	13.210	13.210
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	60	220	220	220	220
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	651.450	600.000	850.000	900.000	950.000	1.000.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	170	730	740	730	730	730
17. Ordentliche Aufwendungen	692.660	644.900	915.690	966.200	1.016.710	1.067.240
18. Ordentliches Ergebnis	-517.490	-527.900	-718.800	-769.310	-819.820	-870.350
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-517.490	-527.900	-718.800	-769.310	-819.820	-870.350
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-517.490	-527.900	-718.800	-769.310	-819.820	-870.350
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.260	1.830	1.260	1.260	1.260	1.260
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-518.750	-529.730	-720.060	-770.570	-821.080	-871.610



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Der Ansatz enthält Einnahmen vom Land für die Betreuung von Asylbewerbern (9.000 €). Die Einnahme der Integrationspauschale wurde auf 4.000 € angehoben, da sich die Anzahl der anspruchsberechtigten Aussiedler in 2014 erhöht hat. Eine Anspruchsberechtigung besteht für die ersten zwei Aufenthaltsjahre, wenn in dieser Zeit Sozialleistungen bezogen werden. Außerdem können die Kontingentflüchtlinge aus Syrien ebenfalls bei der Integrationspauschale berücksichtigt werden. Als Kontingentflüchtlinge werden die Personen bezeichnet, die aus Krisenregionen im Rahmen internationaler humanitärer Hilfsaktionen aufgenommen werden.

Zu 6:

Die Erstattungsleistungen vom Land für die Kosten von Asylbewerbern wurden aufgrund steigender Zahlen erhöht.

Zu 7:

Enthalten sind Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, die für 2015 um rd. 2.000 € höher anzusetzen sind.

Zu 11:

Die Gesamtpersonalaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 15.000 €. Im Bereich der Sachbearbeitung nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz sind aufgrund gestiegener Fallzahlen die personellen Kapazitäten um 0,5 Vollzeitstellen ergänzt worden. Die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen erhöhen sich um rd. 5.000 €.

Zu 12:

Die Versorgungsaufwendungen steigen in 2015 für diese Produktgruppe um 5.800 €.

Zu 15:

Erläuterung zu Asylkosten

Kommunale Kosten für Lebensunterhalt, Unterkunft, Krankenkosten und gemeinnützige Arbeit. Dieser Ansatz wird vor dem Hintergrund der in 2013 benötigten Summe für diesen Aufgabenbereich und angesichts der Zuweisungsentwicklung für 2015 auf 850.000 Euro erhöht. Letztlich sind Prognosen hier jedoch mit einer hohen Unsicherheit verbunden, da die Anzahl zugewiesener Personen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) bzw. dem Landesaufnahmegesetz (LAufG) nicht planbar ist und auch einzelne Risiken (z.B. Krankenkosten) nicht vorhersehbar sind.



Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	0503	Soziale Einrichtungen
Produkte:	050301	Unabhängige Pflegeberatung
	050302	Soziale Einrichtungen für SeniorInnen
	050303	Soziale Einrichtungen für Asylbewerber

Beschreibung

Produkt 050301 - Unabhängige Pflegeberatung

Trägerunabhängige Pflegeberatung Werl, Wickede, Ense & Welver;

Produkt 050302 - Soziale Einrichtungen für SeniorInnen

Geschäftsführung des Seniorenforums, Koordinierung, konzeptionelle Begleitung und inhaltliche Beratung von Seniorenbegegnungsstätten, Gruppen, Institutionen. Initiierung neuer Projekte und Impulse zur Aufrechterhaltung /Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen geben, Aufbau und Begleitung von Projekten im Rahmen des Bürgerschaftlichen Engagements.

Produkt 050303 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber

Aufnahme, Unterbringung, Erstversorgung und Betreuung von Aussiedlern u. Asylbewerbern;

Verwaltung der städtischen Unterkünfte für asylsuchende Menschen; Abrechnung der Benutzungsgebühren sowie der Landesmittel

Budgetverantwortung	Produktverantwortung	Fachausschuss
Frau Iris Bogdahn	Frau Iris Bogdahn	Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur

Auftragsgrundlagen

Zu den Produkten 050301 und 050302

Unabhängige Pflegeberatung und Soziale Einrichtung für SeniorInnen

LPfIGG NRW § 4; Beschluss des Kreistages Soest bzw. des Rates Stadt Werl; § 71 SGB XII; Beschlüsse des Rates, des Kreises und des Fachausschusses, Ratsbeschluss vom 14.02.2013 zur Teilnahme der Stadt Werl am Landesprojekt „Ehrenamtskarte NRW“

Zum Produkt 050303

Soziale Einrichtung für Asylbewerber

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Landesaufnahmegesetz (LAufG), Verordnung über wohnungswirtschaftl. Berechnungen nach dem zweiten Wohnungsbau-gesetz (II. Berechnungsverordnung), Satzung der Stadt Werl über die Nutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtischen Asylunterkünfte in der Stadt Werl vom 26.05.2003.

Zielgruppe

Zu den Produkten 050301 und 050302

Pflegebedürftige und deren Angehörige aus Werl, Wickede/Ruhr, Ense und Welver, aber auch Träger von Einrichtungen und Diensten sowie Personen mit Interesse am Bürgerschaftlichen Engagement.

Zum Produkt 050303

Asylbewerber und Asylbewerberinnen



Produkt: 05.03.01 Unabhängige Pflegeberatung				
Entwicklung / Sicherung		Strategische Ziele		
1. S		I/3		
2. E		I/3		
Mittelfristige (operative) Ziele				
1. Daueraufgabe				
2. Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen sind umfassend beraten.				
3. Es gibt ausreichende Angebote für hilfe- und pflegebedürftige Personen und ihre Angehörigen.				
4. Die Einführung eines Case Management-Verfahrens ist ausgebaut.				
Jahresziele / Maßnahmen				
1. Die pflegerische Infrastruktur ist geprüft.				
2. Die Anzahl der Demenzbegleitungen hat sich durch Einführung bzw. Ausbau von Fortbildungsangeboten erhöht.				
3. Die Fallzahlen der Inanspruchnahme vollstationärer Pflege im Verhältnis zur Anzahl häuslicher Pflegefälle in den Pflegestufen 0 und I hat sich nicht erhöht.				
Bestandsgröße / Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1				
Anzahl der Beratungsfälle	167	185	182	194
Anzahl der Beratungskontakte	247	240	261	295
Zu 2				
Anzahl der Fortbildungen für Demenzbegleiter u. Angehörige	0	1	0	0
Anzahl der ausgebildeten Personen	0	14	0	0

Produkt: 05.03.02 Soziale Einrichtungen für SeniorInnen				
Entwicklung / Sicherung		Strategische Ziele		
1. S		I/3		
2. E		I/3		
3. E		I/3		
Mittelfristige (operative) Ziele				
1. Die Geschäfte des Seniorenforums werden geführt und fachlich begleitet.				
2. Die Geschäfte des „Treffpunkt – Leben im Alter e.V.“ werden geführt und fachlich begleitet.				
3. Die Arbeit des Seniorenbüros und des durch die Stadt Werl geförderten „Treffpunkt – Leben im Alter e.V.“ sind aufeinander abgestimmt und ergänzen sich.				
4. Teilsicherung der Mobilität älterer Menschen durch Bürgerschaftliches Engagement.				
5. Die Angebote der städtischen Seniorenveranstaltungen entsprechen den Zielen und Rahmenbedingungen der Seniorenarbeit der Stadt Werl.				



Jahresziele / Maßnahmen				
1. Die vom Seniorenforum beschlossenen Maßnahmen werden zur Realisierung geführt. 2. Die vom „Treffpunkt – Leben im Alter e.V.“ beschlossenen Maßnahmen werden zur Realisierung geführt. 3. Das Seniorenservicezentrum „Treffpunkt – Leben im Alter e.V.“ hat sich etabliert.				
Bestandsgröße / Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 3				
Anzahl selbstorganisierte Gruppen / Angebote				
Anzahl BesucherInnen Betreuungsgruppe (ab 2014)				
Anzahl BesucherInnen Angehörigengruppe (ab 2014)				
Zu 4				
Anzahl ehrenamtlicher FahrerInnen (ab 2014)				
Anzahl Fahrgäste (ab 2014)				
Zu 5				
Zuschussbedarf Seniorengroßveranstaltungen Basisjahr 2012 = 100 %, siehe Erläuterung			100%	62%

Erläuterung

Zu Produkt 05.03.02 Jahresziele/Maßnahmen zu 3

Die Anzahl selbstorganisierter Gruppen und Angebote hat sich erhöht.

Neue Zielgruppen sind erschlossen.

Eine Betreuungsgruppe für demenzerkrankte Menschen ist eingerichtet.

Eine Angehörigengruppe für gerontopsychiatrisch veränderte Menschen ist eingerichtet und wird fachlich begleitet.

Zu Produkt 05.03.02 Bestandsgröße/Kennzahl zu 5

Für die Beschreibung der prozentualen Entwicklung des Zuschussbedarfs wird das Jahr 2012 als Grundlage festgelegt (Zuschussbedarf 2012 = 100%).

Begründung: Ab 2012 ist die Heraufsetzung des Mindestalters der Teilnehmenden und des Teilnehmerbeitrags beschlossen und umgesetzt.



Produkt: 05.03.03 Soziale Einrichtungen für Asylbewerber				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Unterkünfte für asylsuchende Menschen werden unter humanen und wirtschaftlichen Aspekten ausgewählt und geführt. **				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe Das städtische Gebäude „Zur Mersch“ vormals teilweise als Obdachlosenunterkunft genutzt, wird für die Unterbringung asylsuchender Menschen ertüchtigt.				
Bestandsgröße / Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Personen in gemeinschaftlichen Unterkünften	19	24	29	46
Anzahl der Personen in privaten Unterkünften	32	29	32	58

Erläuterung

** Mit der zunehmenden Anzahl asylsuchender Menschen ab 2013 wurde sowohl mit Blick auf eine humane, integrationsfördernde und möglichst konfliktvermeidende Unterbringung wie auch mit Blick auf eine wirtschaftliche Lösung die Entscheidung für ein „Teilstandortkonzept“ getroffen. Mit der hierdurch gewonnenen Flexibilität ist die Möglichkeit einer zielgruppen- bzw. auch situationsorientierten Unterbringung der Menschen möglich.

Im städtischen Eigentum befinden sich vier für gemeinschaftliche Unterkünfte geeignete Gebäude (zwei an der „Stralsunder Straße“ und jeweils eins „Zur Mersch“ und „Am Grüngelgraben“) an zwei Standorten (im Südosten und Nordosten von Werl). Die Unterhaltungskosten sind in Zeile 13 abgebildet.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135	2,00	1,48 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	42.670	18.000	26.000	26.000	21.500	21.500
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	5.640	10.600	6.500	6.500	6.500	6.500
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.260	70.810	80.670	80.670	80.670	80.670
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	510	430	430	430	430
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	121.570	99.920	113.600	113.600	109.100	109.100
11. - Personalaufwendungen	100.990	119.910	123.270	124.500	125.750	127.010
12. - Versorgungsaufwendungen	1.840	1.500	1.470	1.470	1.470	1.470
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.580	77.040	252.130	101.290	100.870	100.870
14. - Bilanzielle Abschreibungen	3.060	11.500	16.090	16.090	11.590	11.590
15. - Transferaufwendungen	20.000	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.720	7.540	7.240	7.170	7.140	7.140
17. Ordentliche Aufwendungen	194.180	217.500	400.200	250.520	246.820	248.080
18. Ordentliches Ergebnis	-72.610	-117.580	-286.600	-136.920	-137.720	-138.980
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-72.610	-117.580	-286.600	-136.920	-137.720	-138.980
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-72.610	-117.580	-286.600	-136.920	-137.720	-138.980
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.260	0	3.830	3.830	3.830	3.830
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-73.870	-117.580	-290.430	-140.750	-141.550	-142.810

Haushaltsplan 2015



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.060	11.500	8.000	0	8.000	3.500	3.500
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.060	11.500	8.000	0	8.000	3.500	3.500
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.060	-11.500	-8.000	0	-8.000	-3.500	-3.500

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3,1	11,5	8,0	0,0	8,0	3,5	3,5
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-3,1	-11,5	-8,0	0,0	-8,0	-3,5	-3,5
Saldo Investitionstätigkeit	-3,1	-11,5	-8,0	0,0	-8,0	-3,5	-3,5



Mit der zunehmenden Anzahl asylsuchender Menschen ab 2013 wurde sowohl mit Blick auf eine humane, integrationsfördernde und möglichst konfliktvermeidende Unterbringung wie auch mit Blick auf eine wirtschaftliche Lösung die Entscheidung für ein „Teilstandortekonzept“ getroffen. Mit der hierdurch gewonnenen Flexibilität ist die Möglichkeit einer zielgruppen- bzw. auch situationsorientierten Unterbringung der Menschen möglich. Im städtischen Eigentum befinden sich drei Standorte für gemeinschaftliche Unterkünfte (Stralsunder Straße, Am Grüggelgraben und Zur Mersch), deren Unterhaltungskosten in diesem Produkt abgebildet sind.

Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Anschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen wurde die pauschalierte Ermächtigung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 aufgrund eines vermuteten Mehrbedarfes bei der Unterbringung von Asylbegehrenden und Flüchtlingen erhöht. Ab dem Haushaltsjahr 2017 ist sie wieder auf 3.500 € reduziert.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Enthält den Landeszuschuss für Trägerunabhängige Pflegeberatung. Die Verteilung der Gesamtsumme wird in Abhängigkeit von der Anzahl der Beratungen und der Anzahl der über 65-Jährigen vorgenommen. Entsprechend ergeben sich Schwankungen bei der Summe der Auszahlungen.

Zu 4:

In diesem Ansatz sind die Einnahmen aus allen Seniorenveranstaltungen enthalten. Im Rahmen des Haushaltssanierungsplanes (**Nr. 29**) wurden die Teilnehmerentgelte angehoben sowie die Altersgrenze für die Teilnahme an den Veranstaltungen heraufgesetzt, mit dem Ziel einer Reduzierung des Zuschussbedarfes für diesen Bereich.

Zu 5:

Mieten für Asylunterkünfte. Erhöhung des Ansatzes durch die steigende Anzahl von Asylbewerbern.

Zu 11:

Die Erhöhung ist auf die Tarifsteigerung zurückzuführen.

Zu 13:

Der Ansatz setzt sich zusammen aus 20.000 € für die beiden städtischen Seniorenveranstaltungen, Beförderungskosten für die Teilnehmer der kirchlichen Begegnungsstätten und die Arbeit des Seniorenforums. Hinzu kommt ein Ansatz von 500 € für den Aufgabenbereich des Bürgerschaftlichen Engagements. Des Weiteren sind im Ansatz Mittel für die Grünpflege und Unterhaltung der Asylunterkünfte veranschlagt. Für 2015 werden 5.000 € für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens in den Unterkünften veranschlagt (z.B. Reparaturen elektrischer Geräte, hauptsächlich Waschmaschinen, sowie die Anschaffung von Matratzen und anderer Ausstattung). Außerdem ergeben sich durch die höhere Auslastung der städtischen Asylunterkünfte Mehrkosten (z.B. im Energiebereich).

Zu 14:

Der Ansatz bezieht sich auf die Abschreibungen für die Asylunterkünfte und die vorhandene Einrichtung.



Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 0504 Soz. Einrichtungen für Wohnungslose
Produkte: 050401 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

Beschreibung:

Beseitigung bzw. Vermeidung von Obdachlosigkeit. Unterhaltung und Bewirtschaftung städtischer Obdachlosenunterkünfte.

Budgetverantwortung Herr Karl Wilhelm Poth	Produktverantwortung Herr Karl Wilhelm Poth	Fachausschuss HA Hauptausschuss
Auftragsgrundlage OBG NW, OWiG, Satzung der Stadt Werl über die Nutzung und die Erhebung von Benutzungsgebühren für die städtische Obdachlosenwohnung		
Zielgruppe Von Obdachlosigkeit bedrohte Personen		

Produkt: 05.04.01 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Es ist sichergestellt, dass Personen, die von Obdachlosigkeit betroffen sind, zur Vermeidung von Gefahren Wohnmöglichkeiten angeboten werden.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe, Präventive Maßnahmen zur Unterbringung möglichst vieler Bewohner in privaten Wohnraum bei drohenden Zwangsräumungen				
Kennzahl	2010	2011	2012	2013
<i>Bestandsgröße: Anzahl der städtischen Einrichtungen / Belegungen / Belegungsdauer</i>				
Personen ohne festen Wohnsitz in städtischer Wohnung	9	11	10	5

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135	0,20	0,15 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	0	0	0	0	0
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.640	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	5.910	0	0	0	0
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	4.640	10.910	5.000	5.000	5.000	5.000
11. - Personalaufwendungen	13.670	10.960	15.840	16.000	16.160	16.320
12. - Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.450	35.750	0	0	0	0
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	12.000	3.870	3.870	3.870	3.870
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	130	410	470	470	460	460
17. Ordentliche Aufwendungen	27.250	59.120	20.180	20.330	20.490	20.650
18. Ordentliches Ergebnis	-22.610	-48.210	-15.180	-15.330	-15.490	-15.650
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.610	-48.210	-15.180	-15.330	-15.490	-15.650
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-22.610	-48.210	-15.180	-15.330	-15.490	-15.650
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-22.610	-48.210	-15.180	-15.330	-15.490	-15.650



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Die in 2014 und 2015 sanierten und mit Heizungsanlagen ausgestatteten Unterkünfte „Am Grüngelgraben 11“ und „Zur Mersch 8“ werden ab Beginn des Haushaltsjahres 2015 unter dem Produkt „050303 – Soziale Einrichtungen für Asylbewerber“ geführt. Daher verschieben sich die Betriebs- und Unterhaltungs-kosten aus Zeile 13 der Produktgruppe 0504. Sie werden zukünftig in Zeile 13 der Produktgruppe 0503 Soziale Einrichtungen abgebildet.

Zu 11:

Die Erhöhung der tariflichen Entgelte führt zu einer höheren Veranschlagung von Personalaufwendungen.



Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	0505	Sonstige soziale Leistungen
Produkte:	050501	Wohngeldstelle
	050502	Sozialversicherungsangelegenheiten
	050503	Förderung von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege
	050504	Integrationsrat

eschreibung:

Produkt 050501 - Wohngeldstelle

Gewährung von Wohngeld an Mieter, Gewährung von Lastenzuschuss an Eigentümer von selbst genutzten Wohnraum

Produkt 050502 - Sozialversicherungsangelegenheiten

Beratung in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, Aufnahme von Leistungsanträgen der gesetzlichen Rentenversicherung, Erledigung von Amtshilfeersuchen, Unfallersuchen der Berufsgenossenschaften

Produkt 050503 - Förderung von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege

Förderung der freien Wohlfahrtspflege durch Zuschüsse für die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben, die für ein funktionierendes Gemeinwohl notwendig sind

Produkt 050504 – Integrationsrat

Geschäftsführung für den Integrationsrat

Budgetverantwortung	Produktverantwortung	Fachausschuss
Frau Iris Bogdahn	Frau Iris Bogdahn / Herr Ulrich Canisius	Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur, Integrationsrat
<p>Auftragsgrundlage</p> <p>Zum Produkt 050501 Wohngeldgesetz (WoGG), Einkommensteuergesetz (EStG), Wohngeld VO</p> <p>Zum Produkt 050502 Sozialgesetzbücher I,III,IV,V,VI,X,XI und Nebengesetze, Rentenreformgesetz 1992, Rentenüberleitungsgesetz, Fremdrentengesetz, EWG-VO 1404/71 und 574/2</p> <p>Zum Produkt 050503 Beschlüsse des Rates und des Fachausschusses</p> <p>Zum Produkt 050504 Gemeindeordnung NW</p>		
<p>Zielgruppe</p> <p>Zum Produkt 050501 Mieter, Nutzungsberechtigte und Eigentümer von Wohnraum, Inhaber eines miet- oder eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts</p> <p>Zum Produkt 050502 Versicherte und Rentenbezieher der Stadt Werl</p> <p>Zum Produkt 050503 Träger der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden</p> <p>Zum Produkt 050504 Alle Bürgerinnen und Bürger in Werl, besonders aber diejenigen mit einem Migrationshintergrund.</p>		



Produkt: 05.05.01 Wohngeldstelle				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die finanzielle Sicherung angemessenen Wohnens ist durch eine zügige und vollständige Antragsbearbeitung sicher gestellt.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Bestandsgröße / Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Bewilligungen (Anzahl erteilter Bescheide)	1.392	1.225	870	860
Ablehnungen (Anzahl erteilter Bescheide)	231	233	206	232
Wohngeldauszahlungen (Landesmittel)	1.145.523 €	929.330 €	732.480 €	599.238 €

Produkt: 05.05.02 Sozialversicherungsangelegenheiten				
Entwicklung / Sicherung S		Strategische Ziele keine unmittelbaren		
Mittelfristige (operative) Ziele Die Bürgerinnen und Bürger werden in Rentenversicherungsangelegenheiten umfassend beraten, informiert und erhalten Unterstützung bei ihren Rentenantragsverfahren.				
Jahresziele / Maßnahmen Daueraufgabe				
Bestandsgröße / Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Rentenanträge	582	632	696	715
Kontenklärungsanträge	682	531	565	559
Rechtshilfeersuchen	524	423	448	430
Schwerbehindertenausweise – Antragsannahme und Verlängerungen	351	317	336	358

Produkt: 05.05.03 Förderung von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege	
Entwicklung / Sicherung E	Strategische Ziele I/1, I/3, I/5
Mittelfristige (operative) Ziele Gemeinsam mit dem Träger werden die Aufgaben geprüft und die Perspektiven für die nächsten Jahre entwickelt.	
Jahresziele / Maßnahmen Unterstützung der freien Träger bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.	



Produkt: 05.05.04 Integrationsrat	
Entwicklung / Sicherung E	Strategische Ziele keine unmittelbaren
Mittelfristige (operative) Ziele Der Integrationsprozess von Bürgerinnen und Bürger mit einem Migrationshintergrund wird durch konkrete Aktionen und Projekte der Mitglieder des Integrationsrates gefördert und unterstützt.	
Jahresziele / Maßnahmen Die Arbeitsfähigkeit des Integrationsrates ist hergestellt. Ein Arbeitsprogramm ist erstellt.	

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135	3,82	2,83 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	2.460	1.500	1.550	1.550	1.550	1.550
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	6.410	22.030	22.030	22.030	22.030
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	2.460	7.910	23.580	23.580	23.580	23.580
11. - Personalaufwendungen	165.600	187.540	239.480	241.610	243.770	245.950
12. - Versorgungsaufwendungen	62.010	63.110	74.870	74.870	74.870	74.870
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	260	1.130	1.120	1.110	1.110
14. - Bilanzielle Abschreibungen	580	0	80	80	80	80
15. - Transferaufwendungen	77.740	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.100	5.930	5.990	5.930	5.900	5.900
17. Ordentliche Aufwendungen	307.030	340.840	405.550	407.610	409.730	411.910
18. Ordentliches Ergebnis	-304.580	-332.930	-381.970	-384.030	-386.150	-388.330
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-304.580	-332.930	-381.970	-384.030	-386.150	-388.330
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-304.580	-332.930	-381.970	-384.030	-386.150	-388.330
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.260	0	1.260	1.260	1.260	1.260
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-305.840	-332.930	-383.230	-385.290	-387.410	-389.590



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	580	0	0	0	0	0	0
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	580	0	0	0	0	0	0
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	-580	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 7:

Enthalten sind Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, Alterszeitrückstellungen, die auf Basis des versicherungsmathematischen Gutachtens in 2015 um 15.600 € steigen.

Zu 11:

Die Geschäftsführung des Integrationsrates wurde mit rd. 15 Wochenstunden in dem Produkt 050504 veranschlagt. Die Verteilung von Stellenanteilen wurde angepasst. Insgesamt ergeben sich einschließlich der tariflichen Steigerungen Mehraufwendungen von rd. 27.000 €.

Die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sind um rund 24.000 € erhöht.

Zu 12:

Die Versorgungsaufwendungen steigen mit Blick auf die Vorjahresrechnung sowie die Prognoseberechnung um ca. 12.000 €.

Zu 15:

(Integrationsrat – 050504 und Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege – 050503)

In diesem Ansatz sind zum einen die Geschäftsaufwendungen für den Integrationsrat in Höhe von 1.500 Euro veranschlagt sowie die Zuschüsse für die Träger der freien Wohlfahrtspflege (z.B. Caritasverband im Kreis Soest e.V., für die Kontaktstelle Werl mit den beiden Standorten West und Mitte, Treffpunkt-Leben im Alter e.V. als Träger des neuen und aus den beiden AWO- und DRK-Seniorenbegegnungsstätten hervorgegangenen Seniorentreffpunktes).



PB 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Haushaltsplan 2015

Produktbereich: .06

Kinder-, Jugend und Familienhilfen



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	193.450	336.890	239.390	239.390	239.390	239.390
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	3.960	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.210	5.620	5.620	5.620	5.620	5.620
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	1.870	2.380	2.380	2.380	2.380
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	201.610	349.480	252.490	252.490	252.490	252.490
11. - Personalaufwendungen	334.640	359.240	346.350	349.690	353.070	356.480
12. - Versorgungsaufwendungen	8.210	8.250	8.040	8.040	8.040	8.040
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	197.060	201.130	208.220	206.200	205.190	205.190
14. - Bilanzielle Abschreibungen	690	131.050	42.420	42.420	42.420	42.420
15. - Transferaufwendungen	521.030	545.150	550.300	550.300	550.300	550.300
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.640	8.910	8.500	8.420	8.380	8.380
17. Ordentliche Aufwendungen	1.068.260	1.253.730	1.163.830	1.165.070	1.167.400	1.170.810
18. Ordentliches Ergebnis	-866.640	-904.250	-911.340	-912.580	-914.910	-918.320
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-866.640	-904.250	-911.340	-912.580	-914.910	-918.320
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-866.640	-904.250	-911.340	-912.580	-914.910	-918.320
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	1.520	1.520	1.520	1.520
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-866.640	-904.250	-912.860	-914.100	-916.430	-919.840

Haushaltsplan 2015

Produktbereich: .06

Kinder-, Jugendund Familienhilfen



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.360	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.190	25.950	47.000	0	45.950	45.950	45.950
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.550	25.950	47.000	0	45.950	45.950	45.950
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.550	-25.950	-47.000	0	-45.950	-45.950	-45.950



Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
Produktgruppe:	0601	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
Produkte:	060101	Jugendzentrum
	060102	Kinderspiel- und Bolzplätze

Beschreibung

Zum Produkt 060101

Betrieb des städt. Kinder- und Jugendzentrums, Bereitstellung eines attraktiven und sinnvollen Freizeitprogramms für Kinder- und Jugendliche sowie beratende Tätigkeiten. Aufsuchende Arbeit auf den Straßen und an den Plätzen.

Zum Produkt 060102

Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen einschl. Planung, Einrichtung und Wartung einschließlich Skateranlage und sonstiger Freispielplätze.

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn	Fachausschuss Jugend, Familie, Soziales und Kultur
Auftragsgrundlage Kinder- und Jugendhilfegesetz; SGB VIII; Beschlüsse der politischen Gremien; §§ 1, 81 SGB VIII; Bundesbaugesetzbuch; Landesbauordnung NW; Bauleitplan; DIN-Vorschriften		
Zielgruppe <u>Zum Produkt 060101</u> - Kinder bis 13 Jahre - Jugendliche ab 14 Jahren, aber noch nicht 18 Jahre - Junge Volljährige älter als 18, noch nicht 27 Jahre <u>Zum Produkt 060102</u> Kinder und Jugendliche		

Produkt: 06.01.01 Jugendzentrum	
Entwicklung / Sicherung 1. S 2. E	Strategische Ziele I/1, I/2, I/5 I/1, I/2, I/5
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Das Jugendzentrum mit seinen verschiedensten Angeboten stärkt die individuelle Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, leistet präventive Arbeit im Bereich des Kinder- u. Jugendschutzes, bietet Beteiligungsformen für junge Menschen und bietet Beratung für Kinder und Jugendliche. 2. Geschlechtsspezifische Angebote werden ausgebaut. 3. Über Streetwork werden verlässliche Kontakte zu den Jugendlichen an den	



öffentlichen Plätzen aufgebaut.

Jahresziele / Maßnahmen

1. Zum 40-jährigen Bestehen des Jugendzentrums wird eine Jubiläumsveranstaltung organisiert.
2. Ansätze der politischen Partizipation werden weitergeführt.
3. In Kooperation zwischen Streetwork und offenem Treff werden gemeinsame Projekte entwickelt und umgesetzt, davon eins mit dem Schwerpunkt der weiblichen Teilnehmerinnen.
4. Streetwork bietet sich den Jugendlichen an den informellen Treffs als Ansprechpartnerin an und unterstützt. Die Jugendlichen werden informiert und motiviert, alternative Angebote anzunehmen.
5. Es gibt ein attraktives Ferienspaßangebot in den Sommerferien 2015.

Bestandsgröße / Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1				
Besucherzahlen gesamt	9.693	11.540	9.508	8.055
- davon weiblich	2.308	3.748	4.273	4.138
- davon männlich	7.389	7.792	5.235	3.917
- davon mit Migrationshintergrund	6.020	8.638	6.646	5.370
- davon ohne Migrationshintergrund	3.673	2.902	2.862	2.685
Zu 2 + 3				
Geschlechtsspezifische Einzelveranstaltungen	1	1	2	2
Ganzjähriges geschlechtsspezifisches Gruppenangebot (auch Jungengearbeit)	1	1	1	2
Zu 4				
Kooperationsprojekte Streetwork mit Offenem Treff	0	2	3	2
davon geschlechtsbezogene Veranstaltungen	0	1	0	0
Zu 5				
JZ-Ferierspaßangebote	23 (von ges. 66 Ferienspaßangeboten)	17 (von ges. 55 Ferienspaßangeboten)	14 (von ges. 56 Ferienspaßangeboten)	20 (von ges. 64 Ferienspaßangeboten)



Produkt: 06.01.02 Kinderspiel- und Bolzplätze				
Entwicklung / Sicherung E		Strategische Ziele III/2		
Mittelfristige (operative) Ziele				
Die Spielflächen in der Stadt Werl sind im Hinblick auf die Bevölkerungsstruktur in den einzelnen Ortschaften und Stadtteilgebieten von ihrer Fläche her angemessen und bieten Anregung für Sport, Spiel und Kommunikation.*				
Jahresziele / Maßnahmen				
Das Spielflächenkonzept der Stadt Werl wird weiter abschnittsweise umgesetzt.				
Bestandsgröße / Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Gesamtfläche aller Kinderspiel- und Bolzplätze	99.171 qm	98.769 qm	81.011 qm	80.820 qm
Kinderspiel-/Bolzplätze gesamt	77	73	56	55
Kosten Spielplatzunterhaltung Gesamt	161.627 €	190.537 €	190.995 €	161.778 €

*Die Fortschreibung des Spielflächenkonzepts ist ab 2016 geplant.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135	3,24	2,40 %

Haushaltsplan 2015



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	115.640	135.170	131.390	131.390	131.390	131.390
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	50	100	100	100	100	100
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.180	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	1.020	1.300	1.300	1.300	1.300
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	116.870	138.790	135.290	135.290	135.290	135.290
11. - Personalaufwendungen	170.010	186.770	192.600	194.410	196.230	198.070
12. - Versorgungsaufwendungen	4.480	4.500	4.380	4.380	4.380	4.380
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.900	195.840	202.120	200.130	199.150	199.150
14. - Bilanzielle Abschreibungen	580	103.950	42.420	42.420	42.420	42.420
15. - Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.770	4.380	4.190	4.150	4.130	4.130
17. Ordentliche Aufwendungen	373.720	495.440	445.710	445.480	446.300	448.150
18. Ordentliches Ergebnis	-256.850	-356.650	-310.420	-310.190	-311.010	-312.860
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-256.850	-356.650	-310.420	-310.190	-311.010	-312.860
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-256.850	-356.650	-310.420	-310.190	-311.010	-312.860
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	1.520	1.520	1.520	1.520
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-256.850	-356.650	-311.940	-311.710	-312.530	-314.380



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11.360	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.080	25.950	47.000	0	45.950	45.950	45.950
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.440	25.950	47.000	0	45.950	45.950	45.950
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.440	-25.950	-47.000	0	-45.950	-45.950	-45.950

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
0601020103 Kinderspiel- und Bolzplätze							
7821000000 : Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000000 : Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenst. über 410 Euro netto	0,0	25,0	45,0	0,0	45,0	45,0	45,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11,4	25,0	45,0	0,0	45,0	45,0	45,0
Saldo 0601020103	-11,4	-25,0	-45,0	0,0	-45,0	-45,0	-45,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,1	1,0	2,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-2,1	-1,0	-2,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-13,4	-26,0	-47,0	0,0	-46,0	-46,0	-46,0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Anschaffung von Spielgeräten wird für den Planungszeitraum der pauschalierte Ansatz von bisher 25 Tsd. € auf 45 Tsd. € erhöht.

Die vorhandenen Spielgeräte sind zum großen Teil marode. Damit die Geräte den Sicherheitsvorschriften für eine Saison genügen, müssten umfangreiche Reparaturen durchgeführt werden. Dies würde zu einer zwangsläufigen Erhöhung der Unterhaltungskosten führen. Für diese Spielgeräte ist die Ersatzbeschaffung die wirtschaftlichere Vorgehensweise um eine nachhaltige Nutzung sicherzustellen. Zudem handelt es sich um die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Spielplatzbedarfsplan

Für die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) wurden für das Jugendzentrum 2.000 € veranschlagt. In den Folgejahren wird der pauschalierte Ansatz wieder auf 950 € verringert.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Enthält die Förderung der drei Fachkräfte durch Kreis/Land für den Betrieb des Jugendzentrums (110.000 €) und die Förderung von Projekten des Jugendzentrums im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans des Kreises Soest.

Zu 5: Einnahmen aus dem laufenden Betrieb des Jugendzentrums.

Zu 7:

Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen.

Zu 11:

In den Aufwendungen sind auch die Honorare für die zusätzlichen Kräfte im Jugendzentrum enthalten. Aufgrund der vorzunehmenden Anpassung der Vergütungssätze für die Honorarkräfte im Jugendzentrum erhöht sich der Ansatz in 2015 ausgehend von der Ergebnisrechnung 2013 in Höhe von rd. 10.500 Euro jetzt auf 12.000 Euro. Die übrige Steigerung ist auf die tariflichen Erhöhungen zurückzuführen.

Zu 13:

Enthält Haushaltsansätze für die Pflege von Spielplätzen. Die Kosten für die Spielplatzunterhaltung konnten auf der Grundlage der Spielplatzbedarfsplanung von 195.000 € auf rund 160.000 € reduziert werden, da knapp 25 % der Spiel- und Bolzplätze aufgegeben wurden.

Im Ansatz sind auch Aufwendungen für den Thekenbetrieb des Jugendzentrums (2.500 €) und Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen und Projekten im Jugendzentrum enthalten. Für die Durchführung von Veranstaltungen und Projekten wurden 11.000 € eingestellt. Zudem sind in dieser Zeile weitere Kosten für die Unterhaltung des Jugendzentrums veranschlagt.



Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen
Produktgruppe:	0602	Jugendarbeit
Produkte:	060201	Jugendarbeit
	060202	Förderung von Kindern u. Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen (Bildung und Teilhabe/Alle Kinder essen mit)

Beschreibung

Zum Produkt 060201

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit außerhalb von Einrichtungen, Entwicklung von Angeboten und Projekten zur Förderung junger Menschen in ihrer Entwicklung. Kooperation zwischen Jugendarbeit und Schule.

Begleitung und Koordination der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der konzeptionellen Arbeit des Städt. Kinder- und Jugendzentrums, der „aufsuchenden Arbeit“ der Streetworkerin sowie im Rahmen des KONSENS-Projekts sowie der Schulsozialarbeit BuT.

Unterstützung und Begleitung in verschiedenen Themenbereichen der Sozialplanung (z.B. Integration).

Zum Produkt 060202

Gewährung von Leistungen zur Bildung und Teilhabe.

Beratung und Information der Erziehungsberechtigten sowie Multiplikatoren zur Inanspruchnahme von Leistungen zur Bildung und Teilhabe.

Gewährung von Leistungen aus dem Härtefallfond „Alle Kinder essen mit“ des Landes Nordrhein-Westfalen.

Budgetverantwortung	Produktverantwortung	Fachausschuss
Frau Iris Bogdahn	Frau Iris Bogdahn	Jugend, Familie, Soziales und Kultur
Auftragsgrundlage		
Zum Produkt 060201		
§ 1 SGB VIII, § 11 SGB VIII; Landesjugendplan, Beschlüsse der politischen Gremien		
Zum Produkt 060202		
SGB XII, Bundeskindergeldgesetz (BKGG) § 6b, Wohngeldgesetz (WoGG), Förderrichtlinien des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales		
Zielgruppe		
Zum Produkt 060201		
Kinder- und Jugendliche, junge Erwachsene, Familien, Eltern, Lehrer, verschiedene Träger und Einrichtungen		
Zum Produkt 060202		
Anspruchsberechtigte Kinder und Jugendliche Erziehungsberechtigte und Multiplikatoren		



Produkt: 06.02.01 Jugendarbeit				
Entwicklung / Sicherung		Strategische Ziele		
1. S		1. I/1, I/2, I/5		
2. E		2. I/1, III/2		
3. E		3. I/1, III/2		
Mittelfristige (operative) Ziele				
1. Die sozialen Angebote und Projekte in der Stadt Werl sind einzelne Bausteine einer ganzheitlichen Sozialplanung, insbesondere einer ganzheitlichen Kinder- und Jugendförderung.				
2. Es wird eine Atmosphäre geschaffen, in der Konflikte zwischen Anwohnern und Jugendlichen leichter geklärt werden können.				
3. Es gibt ein attraktives Ferienspaßangebot in den Sommerferien.				
Jahresziele / Maßnahmen				
1. Im Rahmen der Inklusionsarbeit werden Informationen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in kleinen Schritten barrierefrei gestaltet („Leichte Sprache“).				
2. Projekte der offenen Jugendarbeit und der aufsuchenden Arbeit werden fachlich begleitet und koordiniert. Sich situativ abzeichnende Bedarfe werden zeitnah aufgegriffen.				
3. Intensivierung der Gruppenarbeit im Rahmen der aufsuchenden Arbeit.				
4. Die am Ferienspaß interessierten Vereine und Einrichtungen erhalten auf Wunsch eine Beratung bei der Angebotsplanung.				
Bestandsgröße / Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 2				
Einzelfallunterstützung v. Jugendlichen in Problemlagen		14	63	107
- davon weiblich				55
- davon männlich				52
Zu 4				
Anzahl der am Ferienspaß beteiligten Vereine (ohne JZ)	27	16	23	21
Anzahl d. Ferienspaßveranstaltungen	66	55	56	64
Anzahl der FerienspaßteilnehmerInnen an allen Aktionen	842	494	409	470

Produkt: 06.02.02 Förderung von Kindern u. Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen (Bildung u. Teilhabe)	
Entwicklung / Sicherung	Strategische Ziele
1. S	1. I/1
2. E	2. I/1
Mittelfristige (operative) Ziele	
1. Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft sind für die anspruchsberechtigten Kinder und Jugendlichen sicher gestellt.	



2. Anspruchsberechtigte Eltern werden niedrigschwellig erreicht und informiert.
3. Die Möglichkeiten auf Bildung Teilhabe werden von den anspruchsberechtigten Kindern und Jugendlichen ausgeschöpft.

Jahresziele / Maßnahmen

1. Die Aufgaben im Rahmen des Bildungspakets sind sichergestellt.
2. Für einen besseren Informationstransport werden grundsätzliche Informationen (Flyer) in „Leichte Sprache“ umformuliert, um sie Eltern mit Verständnisproblemen (Sprache allg.) zugänglicher zu machen.
3. Das in Kooperation mit dem Mariengymnasium für Fünftklässler entwickelte Training zur Persönlichkeitsstärkung und Förderung sozialer Kompetenzen wird auf der Basis der gewonnen Erkenntnisse überarbeitet und den anderen weiterführenden Schulen ebenfalls angeboten.

Bestandsgröße / Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Anzahl der Anträge:		733	1.185	1.187
- davon Schulausflüge/Klassenfahrten		92	183	182
- davon Schulbedarfspaket		254	550	563
- davon Schülerbeförderungskosten		5	1	1
- davon Lernförderung		11	11	20
- davon Mittagsverpflegung (Schule/Kita)		252	264	261
- davon soziale und kulturelle Teilhabe		118	176	160
Ausgezahlter Betrag		53.291 €	96.480 €	117.439 €
Anzahl der Anträge „Alle Kinder essen mit“		4	8	7
Ausgezahlter Betrag		560 €	851 €	1.116 €
Anzahl der Eltern/Multiplikatoren Kontakte der Schulsozialarbeiter seit 06/2012			218	618
- davon BuT			138	54
- davon sonstige relevante Themen (klassische Schulsozialarbeit)			80	564

Erläuterung zu BuT Bestandsgrößen und Kennzahlen:

Leistungen zur Bildung und Teilhabe nach dem SGB XII und dem BKGG wurden erst am 29.03.2011 gesetzlich eingeführt. Die Schulsozialarbeiterstellen sind erst seit Mitte 2012 besetzt.

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135	3,02	2,24 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	77.800	177.000	108.000	108.000	108.000	108.000
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	3.910	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	20	0	0	0	0	0
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	340	430	430	430	430
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	81.730	182.340	113.430	113.430	113.430	113.430
11. - Personalaufwendungen	157.690	164.660	144.950	146.400	147.860	149.340
12. - Versorgungsaufwendungen	1.490	1.500	1.470	1.470	1.470	1.470
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60	2.090	2.900	2.900	2.900	2.900
14. - Bilanzielle Abschreibungen	110	0	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	15.630	25.150	30.300	30.300	30.300	30.300
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.820	4.410	4.160	4.120	4.100	4.100
17. Ordentliche Aufwendungen	176.800	197.810	183.780	185.190	186.630	188.110
18. Ordentliches Ergebnis	-95.070	-15.470	-70.350	-71.760	-73.200	-74.680
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-95.070	-15.470	-70.350	-71.760	-73.200	-74.680
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-95.070	-15.470	-70.350	-71.760	-73.200	-74.680
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-95.070	-15.470	-70.350	-71.760	-73.200	-74.680

Haushaltsplan 2015



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	110	0	0	0	0	0	0
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	110	0	0	0	0	0	0
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	-110	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Nach Erlasslage zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2015 und nach Rücksprache mit dem Kreis Soest ist davon auszugehen, dass die Restmittel aus der Zahlung von 2011-2013 auch noch über 2014 hinaus verwendet werden können. Entsprechend werden 102.000 Euro für das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Von den 102.000 Euro können noch rd. 37.700 Euro Personalaufwendungen bestritten werden, die rd. 64.700 Euro sind abschließend als Sach- und Gemeinkosten der letzten Jahre für das Projekt BuT-Schulsozialarbeit verursachergerecht auf die entsprechenden Kostenstellen zu verteilen. Insgesamt erhielt die Stadt rd. 299.000 Euro für die Aufgabe der BuT-Schulsozialarbeit, wobei die Kommunalaufsicht entschied, dass aufgrund der Haushaltssituation rd. 75% der Gesamtsumme für die Personalkosten der BuT-Schulsozialarbeit einzusetzen sind und rd. 25 % als Gemeinkosten und Sachkostenzuschlag zu verbuchen sind.

Zu 4:

Einnahmen Ferienspaß.

Zu 11:

In 2015 werden wie oben beschrieben die verbleibenden Fördermittel für die BuT-Schulsozialarbeit eingesetzt. Die Restmittel reichen aus, um in 2015 die Teilzeitstelle bis zum 31.12.2015 zu finanzieren. Aufgrund der deswegen gegenüber dem Vorjahr geringer anzusetzenden Personalaufwendungen abzüglich der aufwandserhöhenden Tarifsteigerungen verringern sich die Gesamtpersonalaufwendungen der Produktgruppe um rund 20.000 €.

Zu 13:

Enthält Aufwendungen für Veranstaltungen und Projekte der Schulsozialarbeit (2.000 €).

Zu 15:

Aufwendungen für Jugend-Projekte

KONSENS-Projekt (Streetwork Alan Greene)	12.000 €
Weltkindertag	300 €
Jugendprojekte Streetwork Diese Projekte werden aus dem Kinder- u. Jugendförderplan des Kreises Soest gefördert (6.000 €) siehe Erläuterung zu Zeile 2	11.800 €
Ferienspaß	5.500 €
Fahrt zur politischen Bildung	1.000 €

Im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans des Kreises Soest wurden bisher Projekte bis zu 70 % gefördert. In 2014 sind Projekte i.H.v. rd. 11.800 € geplant, wobei der Eigenanteil der Stadt Werl bei rund 4.000 € liegt.

Für 2015 wird die Projektplanung ebenso ambitioniert angestrebt. Sie wird abhängig vom Kinder- und Jugendförderplan 2015-2019 sein.

Der Ansatz wurde bereits 2013 um 5.000 € reduziert, da das Sommerangebot (Bauwagen) im Quartier Werl-West aufgrund der Neuausrichtung der Kontaktstelle Werl nicht mehr erforderlich war. (Maßnahme **Nr. 30** im Haushaltssanierungsplan)



Produktbereich: 06 Kindertageseinrichtungen und offene Ganztagschule
Produktgruppe: 0603 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkte: 060301 Tageseinrichtungen für Kinder

Beschreibung

Erhebung von Elternbeiträgen für Offene Ganztagschulen, Gewährung von freiwilligen Betriebskostenzuschüssen für Kindertageseinrichtungen

Budgetverantwortung Frau Iris Bogdahn Frau Sabine Blome	Produktverantwortung Frau Iris Bogdahn Frau Sabine Blome	Fachausschuss Jugend, Familie, Soziales und Kultur
Auftragsgrundlage OGS-Satzung; Beschluss des Rates		
Zielgruppe Eltern mit Kindern in der OGS; Träger der Kindertageseinrichtungen		

Produkt: 06.03.01 Tageseinrichtungen

Entwicklung / Sicherung 1.S 2.E	Strategische Ziele I/1, I/2, I/5 I/1, I/2, I/5			
Mittelfristige (operative) Ziele 1. Die Aufgabe der Elternbeitragerhebung für die OGS ist sicher gestellt. 2. Es gibt eine bedarfsgerechte Versorgung von Kindergartenplätzen in der Stadt Werl, ohne dass die Stadt selbst Träger einer Einrichtung wird.				
Jahresziele / Maßnahmen 1. Daueraufgabe				
Bestandsgröße / Kennzahl	2010	2011	2012	2013
Zu 1				
Anzahl der OGS-Einrichtungen	7	7	7	6
Anzahl der Kinder in der OGS	278	277	276	254
Anzahl der Kinder im gesamten Grundschulbereich	1.302	1.256	1.201	1.212

Personaleinsatz (nachrichtlich):

Ist-Stellen nach gemittelten Wochenarbeitsstunden

Ist-Stellen	Ist-Stellen	Anteil Ist-Stellen
Gesamt	Produktgruppe	Produktgruppe
135	0,13	0,10 %



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2. + Zuwendungen und allg. Umlagen	0	24.720	0	0	0	0
3. + Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4. + Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.010	3.120	3.120	3.120	3.120	3.120
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7. + Sonstige ordentliche Erträge	0	510	650	650	650	650
8. + Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
9. + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10. Ordentliche Erträge	3.010	28.350	3.770	3.770	3.770	3.770
11. - Personalaufwendungen	6.940	7.810	8.800	8.890	8.980	9.070
12. - Versorgungsaufwendungen	2.240	2.250	2.190	2.190	2.190	2.190
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.100	3.200	3.200	3.170	3.150	3.150
14. - Bilanzielle Abschreibungen	0	27.100	0	0	0	0
15. - Transferaufwendungen	505.400	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	50	120	150	150	150	150
17. Ordentliche Aufwendungen	517.740	560.480	534.340	534.400	534.470	534.560
18. Ordentliches Ergebnis	-514.730	-532.130	-530.570	-530.620	-530.700	-530.790
19. + Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21. Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
22. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-514.730	-532.130	-530.570	-530.620	-530.700	-530.790
23. + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26. Jahresergebnis	-514.730	-532.130	-530.570	-530.620	-530.700	-530.790
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
29. Jahresergebnis nach Leistungsverrechnung	-514.730	-532.130	-530.570	-530.620	-530.700	-530.790



Teilfinanzplan Einzahlungs - und Auszahlungsarten	Ergebnis 2013	Plan 2014	Ansatz 2015	Plan 2015 VE	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
1. + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
2. + Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
3. + Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
4. + Einz. aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
5. + Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
6. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7. - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
9. - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10. - Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12. - Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0



Teilfinanzplan B: Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Für die Produktgruppe sind keine investiven Maßnahmen für das Haushaltsjahr eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zu 2:

Der Ansatz enthält Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Zuwendungen.

Zu 5:

Einnahmen aus der Nebenkostenabrechnung Kita Büderich u. Westönnen.

Zu 15:

Hierzu gehören die Betriebskostenzuschüsse an die Kindertageseinrichtungen und der städtische Zuschuss für den Erbbauzins der Kindertagesstätte Wichtelhausen sowie dem Kindergarten St. Michael. Die freiwilligen Zuschüsse an die Träger der Kindertageseinrichtungen richten sich nach den Betriebskosten, welche auf der Grundlage des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) ermittelt werden. Somit können sich auf Grund unterschiedlicher Gruppentypen und unterschiedlicher Kinderanzahl auch Differenzen in der Höhe der Auszahlung der jährlichen Betriebskostenzuschüsse ergeben.



Investive Maßnahmen des Jahres 2015



4. pauschalisierte Maßnahmen oberhalb 25 Tsd. € & GWG, Festwerte

Fachbereich	lfd. Nr.	Basisabrechnungsobjekt	Bilanzsachkonto	Finanzrechnungskonto	Investitionsmaßnahme	HH-Ansatz
I	3	P0107 030103	0111 000000	7831 000000	Datenverarbeitung Beschaffung von Software und spezieller Hardware	95.000€
I	6	P0112 010202	0411 000000	7821 000000	Allg. Grundvermögen unbebaut Erwerb von Grundstücken	25.000€
II	11	P0202 050100	5713 000000	7833 000000	Brandschutz Festwert Dienst- und Schutzbekleidung	42.000€
II	12	P0202 050122	0711 000000	7831 000000	Brandschutz Anschaffung von Gerätschaften u. Ausrüstungsgegenständen	38.000€
II	42	P0301 070100	5712 200000	7832 000000	Sekundarschule allgemein	36.000€
II	48	P0302 019900	5713 100000	7833 000000	Schulverwaltung Festwert Medien	126.000€
II	58	P0601 020103	0711 000000	7831 000000	Kinderspiel- und Bolzplätze Neu- / Ersatzbeschaffung von Spielgeräten	45.000€
II	61	P0802 010903	0811 000000	7831 000000	Sportplatz allgemein Zaunsanierung	35.000€
III	80	P1201 020022	0911 200000	7852 000000	Straßenbeleuchtung Erweiterung der Beleuchtung i.R.v. Erschließungsverträgen	50.000€
III	87	P1302 020103	0911 200000	7852 000000	Ausgleichsflächen Maßnahmen im Campgelände	50.000€
					Summe	542.000€
Gesamtsumme Investive Maßnahmen oberhalb der Wertgrenze						4.570.300 €
Gesamtsumme Investive Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze						383.920 €



Investitionsprogramm 2015

Hinweis: Die Ermächtigungen zur Beschaffung von GWG/Festwerte sind grau hinterlegt.
Die Anschaffungen werden im gleichen Jahr abgeschrieben. Kurzfristige Nutzungsdauer = kurzfristige Verbindlichkeit.

lfd. Nr.	Basis-abrechnungs-objekt	Bezeichnung	Kategorie	Bestands- / Ergebnis-sachkonto	Finanzsach-konto	Auszahlung 2009 - 2013	Plan 2014	Auszahlung in 2015	in 2015 erwartete Bewilligung	Beteiligung 2015	Eigenanteil
1	P0107030100	Datenverarbeitung	P	5712 000000	7832 000000	4.857,13 €	2.000 €	2.000 €			2.000 €
2	P0107030100	Datenverarbeitung	P	5713 000000	7833 000000	141.373,49 €	23.000 €	18.000 €			18.000 €
3	P0107030103	Datenverarbeitung	P	0111 000000	7831 000000	61.799,16 €	75.000 €	95.000 €			95.000 €
4	P0107040100	Zentrale Dienste	P	5712 000000	7832 000000	2.026,27 €	8.120 €	8.120 €			8.120 €
5	P0107040103	Zentrale Dienste - Beschaffungen	P	0811 000000	7831 000000	9.853,70 €	2.000 €	2.000 €			2.000 €
6	P0112010202	Allg. Grundvermögen unbebaut	P	0411 000000	7821 000000	12.889,18 €	25.000 €	25.000 €			25.000 €
7	P0112010212	Allg. Grundvermögen unbebaut Straßenflächen	F	0451 000000	7821 000000	8.993,28 €	15.000 €	230.000 €	225.000 €		5.000 €
8	P0113010100	Techn. Immobilien- management	P	5712 000000	7832 000000	1.261,26 €	5.000 €	5.000 €			5.000 €
9	P0202030100	Einwohnerangelegenheiten	P	5712 000000	7832 000000	1.603,15 €		600 €			600 €
10	P0202050100	Brandschutz	P	5712 000000	7832 000000	60.981,39 €	15.000 €	22.600 €			22.600 €
11	P0202050100	Brandschutz	P	5713 000000	7833 000000	122.713,25 €	42.000 €	42.000 €			42.000 €
12	P0202050122	Gerätschaften u. Ausrüstungsg.	P	0711 000000	7831 000000	48.020,72 €		38.000 €			38.000 €

Haushaltsplan 2015



Ifd. Nr.	Basis-abrechnungsobjekt	Bezeichnung	Kategorie	Bestands- / Ergebnis-sachkonto	Finanzsachkonto	Auszahlung 2009 - 2013	Plan 2014	Auszahlung in 2015	in 2015 erwartete Bewilligung	Beteiligung 2015	Eigenanteil
45	P0301070110	Sekundarschule Schulbudget	P	5712 200000	7832 000000	11.260,18 €	4.460 €	8.370 €	8.370 €		
46	P0301070112	Sekundarschule Rückbau und Neuanschaffungen f.d. Naturwissenschaften	F	0911 100000	7851 000000		160.000 €	130.000 €	130.000 €		
47	P0301990112	Maßnahmen zur Barrierefreiheit	N	0911 100000	7851 000000			35.000 €	35.000 €		
48	P0302019900	Schulverwaltung	P	5713 100000	7833 000000		136.720 €	126.000 €	126.000 €		
49	P0402010100	Volkshochschule	P	5712 000000	7832 000000	24.310,25 €	7.300 €	13.490 €	1.980 €		11.510 €
50	P0402010103	Volkshochschule	P	0811 000000	7831 000000	23.155,94 €	7.900 €	13.400 €	3.630 €		9.770 €
51	P0402010400	Volkshochschule Sondermaßn.	P	5712 000000	7832 000000	16.320,34 €	1.000 €	2.000 €	870 €		1.130 €
52	P0403010100	Musikschule	P	5712 000000	7832 000000	3.827,90 €	2.000 €	2.000 €	850 €		1.150 €
53	P0403010103	Musikschule	P	0911 000000	7831 000000	1.526,94 €	2.000 €	3.000 €	1.500 €		1.500 €
54	P0404010100	Stadtbücherei	P	5712 000000	7832 000000	9.881,45 €	500 €	500 €			500 €
55	P0501010100	Leistungen nach dem SGB XII	P	5712 000000	7832 000000	1.620,05 €	520 €	520 €			520 €
56	P0503030100	Soz. Einr. f. Auss. u. Asylb.	P	5712 000000	7832 000000	7.413,68 €	11.500 €	8.000 €			8.000 €
57	P0601010100	Jugendzentrum	P	5712 000000	7832 000000	7.904,18 €	950 €	2.000 €			2.000 €
58	P0601020103	Kinderspiel- und Bolzplätze	P	0711 000000	7831 000000	6.442,06 €	25.000 €	45.000 €			45.000 €
59	P0802010100	Sportstätten	P	5712 000000	7832 000000	1.031,90 €	2.000 €	6.000 €	2.000 €		4.000 €